

Europäische Banken reagieren auf Margendruck

Die europäischen Banken stehen vor steigenden Herausforderungen: Die Nullzinspolitik der EZB, schwächernde Kreditnachfrage sowie zunehmende Regulierungskosten führen dazu, dass sie im Kreditgeschäft immer weniger verdienen.

Banken mit den höchsten Einlagen müssen daher ihr bisheriges Vorgehen aufgeben, Kosten für die negativen Einlagenzinsen nicht an ihre Kunden weiterzugeben. Zudem passen viele Institute ihre Kreditkonditionen an und führen Servicegebühren für bislang kostenlose Dienstleistungen ein. Doch Steve Hussey, Head of Financial Institutions Credit Research bei der Investmentgesellschaft AB, bezweifelt, dass solche Maßnahmen die Profitabilität langfristig verbessern können. Im Gegenteil: Die schwierige Lage bietet vielmehr Chancen. „Um eine nachhaltige Zukunftsperspektive zu haben, sollten die Banken eine grundlegende Umstrukturierung ihrer herkömmlichen Geschäftsmodelle in Betracht ziehen“, ist der Experte überzeugt.

Wie genau die Auswirkungen des Margendrucks aussehen und wo die besten Ansatzpunkte sind, nachhaltige Veränderungen einzuleiten, lesen Sie im angehängten Marktkommentar „Europäische Banken reagieren auf Margendruck“.

Pressekontakt:

Sebastian Kadritzke
Telefon: +44 (0)20 / 7959 4762
E-Mail: sebastian.kadritzke@abglobal.com

Unternehmen

AB Europe GmbH
Maximilianstrasse 21
80539 München

Internet: www.abglobal.com

Pressekontakt:

Karsten Siegmund
Telefon: +49 (0)40-401 999 - 35
Fax: +49 (0)40-401 999 - 10
E-Mail: Karsten.Siegmund@publicimaging.de

Unternehmen

public imaging Finanz-PR & Vertriebs GmbH
Goldbekplatz 3
22303 Hamburg

Internet: www.publicimaging.de